

# HEARTWINGS VEREIN ZÜRICH

## AUFSUCHENDE MILIEUARBEIT

### INFOZEITUNG 1 / 2019



#### MÜDE GEWORDEN? AB INS SABBATICAL! ZWEI BÄUME! WIR BRAUCHEN RESET → DOWNLOAD → UPGRADE

Jubiläum! 10 Jahre als Gründerpaar von Heartwings anhaltend im Sumpf des Rotlichtmilieus unterwegs! Zuerst in Zürich, dann national und in den letzten Jahren auch international. Bald nach diesen Feierlichkeiten hiess es: „fasten your seatbelts“ zu einem langen Flug auf die Rückseite der Erdkugel in ein Sabbatical! Schneeberge, wilde Küsten, Steinwüsten und das unendliche Meer taten uns so gut. Es brauchte aber einige Zeit, bis wir auch innerlich zur Ruhe kamen! Doch schon bald folgten die ersten Anfragen per WhatsApp, Facebook, Instagram oder SMS: „Wann seid ihr wieder zurück?“ Unsere provokative Antwort darauf: „Unser Sabbatical soll nie mehr aufhören!“ ;-)

„Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken!“ Jesus in Matthäus 11, Vers 28

Die reiche Vegetation war wirklich „unknown territory“ mit unberührter Schönheit und wir fühlten uns wie ein Forscherteam auf Entdeckungstour, ähnlich wie im paradiesischen Garten Eden. Sogar Schlangen sahen wir! Dies erinnerte uns an die zwei Bäume im Paradies, wo Adam

und Eva, von der listigen Schlange verführt, vom verbotenen Baum der Erkenntnis assen. Warum wollten sie wie Gott sein und wissen, was gut und böse ist? Die Folgen davon kennen wir heute gut: Schuldverschiebung, Rechthaberei, Manipulation, Konkurrenzdenken, Grössenwahn, Eifersucht, Mord, Pornosucht usw.

Aber warum „essen“ wir nicht die Früchte vom Baum des Lebens? Jeder hat selber die Wahl zwischen Kontrolle oder Vertrauen, Panik oder Ruhe, Egozentriertheit oder Hingabe, Verurteilung oder Erbarmen, Hass oder Versöhnung? Tief innen wächst bei uns der starke Hunger, dass wir in der kommenden Phase mehr vom Baum des Lebens essen möchten, wo die innere und bleibende Sabbaticalruhe herrscht! „Mensch, wo bist du?“ Gott ruft auch heute zur heilenden Gemeinschaft! Wir brauchen Transformation! Aus früherer Hoffnungslosigkeit, Selbstmordversuch und Zerbrochenheit sprosst neues Glück auf! Wie bei einem Computer oder Mobiltelefon braucht es auch in unseren Leben von Zeit zu Zeit folgende Operationen:

„Reset“, „Download“ oder manchmal sogar ein „Upgrade“! Zudem waren wir im März 2019 als Viererteam auf einer herausfordernden Dienstreise in Indien unterwegs, wo es keine Hotels gab! Mehr davon auf den folgenden Seiten! ...

**Danke, dass Sie zusammen mit uns unterwegs bleiben, danke für Ihre Gebete, Spenden und Ihre Solidarität!**

## LÖSUNG GESUCHT? MACH EINEN RESET! WAGE NEUE WEGE IN NEUES GEBIET!

Zum Glück gibt es auf meinem Computer und Telefon die „Reset-Taste“! Fehler im System oder alter Müll werden damit runtergefahren und ein kraftvoller Neustart oder befreiender Systemwechsel ist möglich!

Bei meinem gemalten Bild „Ambassadors“ (siehe unten) geht es um genau diese Thematik. Josua und Kaleb, zwei mutige Spione, die sich nicht durch „Angstmacher“ aus den eigenen Reihen abschrecken liessen. Kein Riese war ihnen zu gross und keine Herausforderung zu schwierig! Ihr Antrieb war **„das Land von Milch und Honig“** vor ihnen! Sie wollten unter keinen Umständen zurück in die alte Sklaverei! Lange genug hatten sie für den ägyptischen Pharaon Fronarbeit geleistet. Durch visionären Mut überwandern sie eigene Grenzen und wurden zu herausragenden Leiterpersönlichkeiten. Das fordert uns heraus! Was wir heute einnehmen an Neuland sind auch die Früchte von morgen!

## ANGST UM LEIB UND LEBEN! UNTERWEGS IN INDIEN

Nur aus Pornos kennt man weisse Frauen in den abgelegenen Orten Indiens. Die Augen unzähliger Männer widerspiegeln schonungslos ihre perverse Lust. Panische Angst vor Vergewaltigung und Tod war auf meiner ersten Indien-Reise im Jahr 2017 meine Blockade. Die Angst hielt mich so sehr gefangen, dass ich fast unfähig war, den Menschen dort in ihrem Leid zu begegnen. Kaum wieder neu in Indien angekommen, war mein Verhalten wieder von denselben Gefühlen dominiert. Ich fühlte mich nutzlos und fehl am Platz. Unter Tränen schrie ich zu Gott: *„Ich möchte die Zeit hier gut nutzen, bin aber wie gelähmt. Hilf mir diese übertriebene Todesangst zu überwinden!“* Ein tiefer Friede und die Gewissheit am richtigen Ort zu sein gaben mir Kraft, jeden Tag wieder neu die Angst zu überwinden und dem Leid der Menschen mit viel Liebe zu begegnen. Indien und vor allem die Kinder dort, die oft in Armut und ohne Perspektive leben sind mir sehr ans Herz gewachsen.



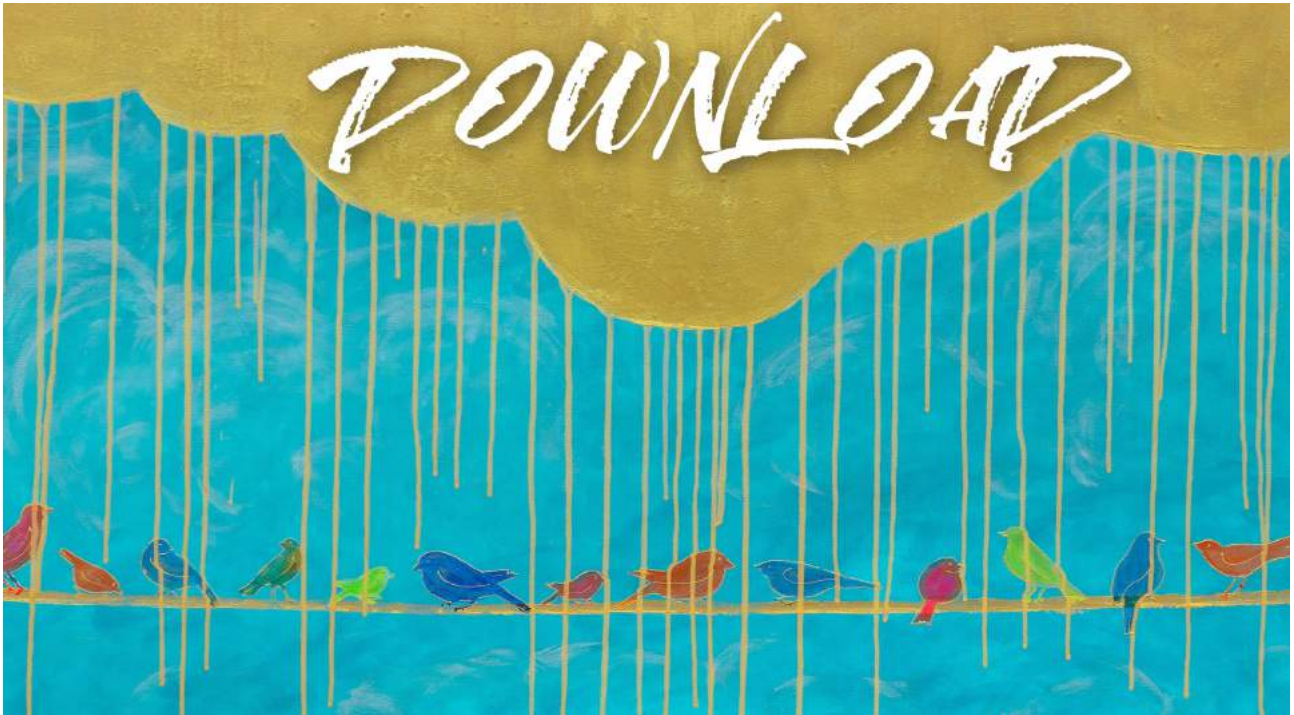
## GEWOHNHEITEN DURCHBRECHEN! PRÄVENTIONSARBEIT UNTER SCHWIERIGEN JUGENDLICHEN!

Wir sind völlig überfordert, unsere Hände nass, der Puls rast. Wir stehen vor einer angetrunkenen Horde Jugendlicher. Sie provozieren, rangeln, lechzen nach Aufmerksamkeit. Eigentlich müssen wir wie gewohnt einen Vortrag über die Arbeit von Heartwings halten, doch heute stellen wir situationsbedingt unser Programm auf den Kopf. Wir nehmen all unseren Mut zusammen und mitten in der Unruhe erzählen wir sehr offen unsere Lebensgeschichten von sexuellem Missbrauch und Identitätslosigkeit. Schweigen im Saal – alle Augen sind auf uns gerichtet. Die Jugendlichen fühlen sich in ihren eigenen Problemen verstanden. Mit Tränen in den Augen bedanken sie sich bei uns nach dem Vortrag. Es hat uns alles gekostet, den gewohnten Ablauf zu durchbrechen, aber nur auf diese Weise konnten wir ihr Herz erreichen.



## JEDER NOCH SO KLEINE VOGEL IST UNENDLICH WERTVOLL! DOWNLOADS UND WUNDER!

„Cared and Blessed“ heisst dieses von mir gemalte hoffnungsvolle Bild. Während ich den Text schreibe, höre ich fröhliches Vogelgezwitscher durchs offene Fenster. Wenn Gott sogar für jeden Vogel sorgt, dass keiner runterfällt, wieviel mehr kümmert ER sich um uns alle! Menschen im Dilemma des Rotlichtmilieus brauchen ganz besondere Wunder, wo mitten in ihrer finstersten Nacht plötzlich ein neuer Download aufgeschaltet wird. Dies z. B. in Form einer neuen Arbeit. Kürzlich habe ich unerwartet eine unserer früheren Ehemaligen glücklich an der neuen Arbeitsstelle getroffen.



## SCHUTZLOS UND DOCH GEBORGEN! PROJEKTE IN INDIEN FÜR MISSBRAUCHTE KIDS!

„Wer möchte eine Umarmung?“ Kaum ausgesprochen drängen sich die Kinder um uns. Liebe und Annahme kennen diese Kids nicht. Sie erleben täglich Gewalt, Missbrauch und Schutzlosigkeit. Von ihren Familien wurden sie zum Teil in die Sexsklaverei verkauft. Durch unsere Umarmungen können wir ihr Leid nicht lindern. Wir nehmen sie an und zeigen ihnen die Liebe vom Papa im Himmel. Zum Schluss drückt uns ein Waisenkind nochmals ganz fest und sagt mit Tränen überströmtem Gesicht: „Ihr geht bald weg, aber ich weiss, Papa im Himmel verlässt mich nicht und sorgt für mich!“ Dank einer grossen zweckbestimmten Spende konnten wir im Jahr 2017 ein Grundstück kaufen und den Bau eines Schutzhauses für Kinder finanzieren. Durch die Reise im März 2019 konnten wir noch die Inneneinrichtungen und Abschlussarbeiten damit ermöglichen.

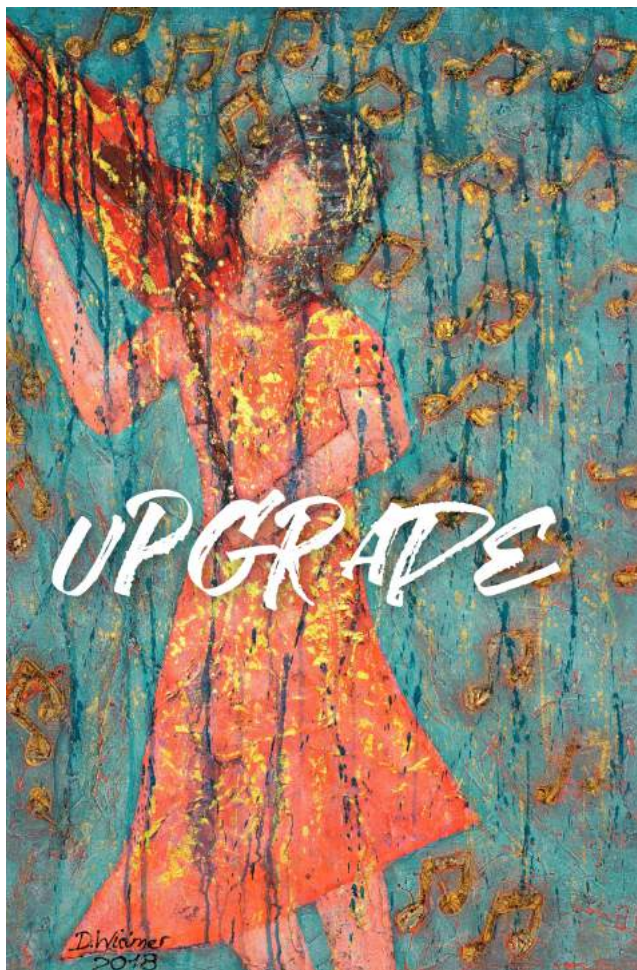


## KLEIDERBOUTIQUE MITTEN IM ROTLICHTVIERTEL! NEUER LADIES LOUNGE RAUM!

Unsere Heartwings Räumlichkeiten in Zürich platzen aus allen Nähten. An der Langstrasse sind bezahlbare Mietobjekte Mangelware. Unsere eigenen Versuche, etwas Passendes zu finden, scheiterten. Völlig unverhofft, wie durch ein Wunder konnten wir innerhalb eines Tages einen zusätzlichen Raum im selben Gebäude dazumieten. Dieses Zimmer haben wir in eine schicke Kleiderboutique verwandelt, wo es auch schöne Schuhe, Schmuck und viele weitere Accessoires gibt. Liebe wird so ganz praktisch! Zu jeder Tageszeit können wir nun die Frauen aus dem Milieu gratis neu einkleiden.

## FINANZIELLE HERAUSFORDERUNGEN UND WUNDER! POSITIVER JAHRESABSCHLUSS 2018! V(ER)SORGT!

**Auch im finanziell herausfordernden Jubiläumsjahr konnten wir positiv abschliessen, was für uns alle ein riesiges Wunder war! Wir staunen, wie Gott uns versorgt und danken von Herzen für Ihre Spenden und Unterstützungen! Auch in der kommenden Zeit glauben wir mit kindlichem Vertrauen, dass dieses Wunder dank Ihnen weitergehen wird! Danke!**



## NEUE LEBENSBESTIMMUNG! NEUER LEBENSTANZ!

**„Die meisten Menschen sterben, ohne ihre eigene Melodie je richtig gespielt zu haben!“** Zitat Gary A. Haugen.

Viele Menschen verstehen dies nicht und bleiben irgendwo im Alltagstrott hängen. Sie verkümmern innerlich, ohne zu realisieren, dass sie etwas ganz Besonderes sind und zu Aussergewöhnlichem geschaffen wurden.

**„Religiös geprägte Menschen glauben zwar an die Hölle und bleiben unverändert! Echte Glaubende waren und gingen durch die Hölle und begegneten dort der verändernden Liebe!“** Zitat von William Paul Young, Autor vom Bestseller „Die Hütte“.

Ich persönlich dachte viele Jahre, ich kann nichts, bin nichts wert und fand keinen Sinn im Leben. Bis Gott mir eines Tages zeigte, dass ich gerade mit der eigenen Heilung meiner traumatischen Vergangenheit für Andere eine Hilfe und Vorbild sein kann. Denn zu viele Menschen sterben als angepasste, mittelmässige Kopien! Mögen auch Sie Ihre Melodie und Lebensbestimmung finden und Ihre eigene Tonart spielen! So werden wir alle zu einer hörbaren Stimme in der Nation, welche „extravagant“ aus jedem Rahmen herausfallen darf! Unsere Welt ist vielfältig und braucht solch leidenschaftlich gespielte Melodien der neuen Hoffnung und echter Passion!

## DEN TOD GEWÄHLT – DAS LEBEN ERHALTEN!

*„Ich wollte mich samt meinen zwei kranken Kindern heute umbringen. Der Plan war, uns um Mitternacht im Meer zu ertränken!“* Diese erschreckende Aussage machte ein Mann nach einem Treffen in Indien, mit dem wir über Lebensbestimmung sprachen. *„Ich war bereits auf dem Weg zum Strand, als ich eure Stimmen über den Lautsprecher hörte. Ich hatte nichts mehr zu verlieren, blieb stehen und lauschte den Worten, die mir Hoffnung gaben.“* Dieser Mann hatte tragisch seine Frau verloren, musste die kranken Kinder nun selbst versorgen und sah als einzige Option den Tod. Dorotheés Geschichte und die Begegnung mit Gott in tiefster Verzweiflung gaben ihm Hoffnung. Sein Leben bekam eine neue Bestimmung. **Dieser Mann lebt heute verändert, auch dank Ihrer finanziellen Unterstützung.**

## NARBEN WERDEN ZU BLUMEN! BLÜHENDE ZUKUNFT IM BLICK!

Eine Aussteigerin aus dem Milieu wurde durch ihre tiefen Narben stets an ihre Vergangenheit erinnert. Der Schmerz durch die Klinge im Arm war damals einfacher zu ertragen, als der tiefere Schmerz im Herz durch die Prostitution. Dank Spenden konnten wir dieser wertvollen Frau ein Tattoo ermöglichen, damit sie nun ihre blühende Zukunft im Blick hat!



**Danke für Ihre vielseitige Hilfe, sei dies finanziell oder durch Gebet!**

**Peter und Dorothee Widmer mit den Mitarbeitenden vom Heartwings Verein Zürich**

### Kontoangaben Spenden

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft,  
CH-9001 St. Gallen / PC Bank 90-602-2  
IBAN CH68 8080 8008 7881 2642 1  
Zugunsten: Heartwings Verein - 8004 Zürich  
**Spenden können in der Schweiz von den Steuern abgezogen werden.**

### Kontakt

Heartwings Verein Zürich,  
Langstrasse 62, CH-8004 Zürich  
Telefon: +41 44 240 03 03  
[www.heartwings.ch](http://www.heartwings.ch)  
[info@heartwings.ch](mailto:info@heartwings.ch)

### Jahresabschluss 2018

Spender vom Jahr 2018 haben die Möglichkeit, den Jahresabschluss 2018 direkt per Mail bei der Kassierin [widmer-hunziker@bluewin.ch](mailto:widmer-hunziker@bluewin.ch) anzufordern.